

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Grundwissen Religion - Der christliche Glaube - Klasse 2-6*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

	Seite
<b>Vorwort</b> .....	<b>4</b>
<b>1 Nach Gott fragen</b> .....	<b>5–19</b>
1.1 Toni fragt nach Gott	5–6
1.2 Opa Heinrichs Puzzleteile	7
1.3 Was kann uns helfen, an Gott zu glauben?	8
1.4 An Gott glauben – Jesus benutzt einen Vergleich	9
1.5 An Gott glauben – eine Vergleichsgeschichte	10–11
1.6 Wovon erzählt dieses Puzzle?	12
1.7 Die geheimnisvolle Schachtel	13–14
1.8 Bilder und Vergleiche für Gott in der Bibel	15–17
1.9 Welches Bild, welcher Vergleich für Gott gefällt dir?	18
1.10 Gott ist ...	19
<b>2 Christliche Symbole</b> .....	<b>20</b>
2.1 Was ist ein Symbol?	20
<b>Drei in Einem</b> .....	<b>21–26</b>
3.1 Drei Symbole	22
3.2 Rätsel und Geheimnisse	23
3.3 Dreieinigkeit in der Bibel	24
3.4 Vergleiche in der Natur	25
3.5 Eins sind drei und drei sind einer	26
<b>3 Jesus Christus, Gottes Sohn</b> .....	<b>27–32</b>
4.1 Was weißt du über Jesus?	27
4.2 Das Land, in dem Jesus lebte	28–29
4.3 Jesus und seine Jünger	30
4.4 Bilder für Jesus	31–32
<b>4 Der Heilige Geist</b> .....	<b>33–34</b>
<b>5 Das Kirchenjahr</b> .....	<b>35–34</b>
6.1 Advent	35
6.2 Der Nikolaustag	36
6.3 Wir feiern Weihnachten	37
6.4 Weihnachten – Gott liebt auch mich	38–39
6.5 Epiphania – die Weihnachtsgeschichte nach Lukas	40–41
6.6 Die Passionszeit	42
6.7 Die Karwoche	43–45
6.8 Ostern – Jesus ist auferstanden	46
6.9 Himmelfahrt	47–48
6.10 Pfingsten – Geburtstag der Kirche	49–50
6.11 Was feiern wir an Erntedank?	51
6.12 Der Ewigkeitssonntag	52–53
<b>6 Spielend lernen</b> .....	<b>54–57</b>
<b>7 Lehrerhinweise und Lösungen</b> .....	<b>58–78</b>

# Vorwort

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vielleicht kennen Sie folgende Geschichte, die von dem Kirchenlehrer Augustinus überliefert ist:

*„Eines Tages“, so erzählt Augustinus, „ging ich am Meer spazieren. Da sah ich einen kleinen Jungen, der eine Muschel in der Hand hielt. Er ging ins Meer und schöpfte im flachen Wasser seine Muschel voll. Dann trug er das Wasser in der Muschel an Land und goss es aus. Anschließend ging er wieder ins Meer, schöpfte Wasser, trug es an Land und goss es aus. Immer und immer wieder tat er das. Mit der Muschel ins flache Meer gehen, Wasser schöpfen, wieder herauskommen und das Wasser am Ufer ausgießen.“*

*Als Augustinus eine Weile zugeschaut hatte, fragte er den Jungen: „Was tust du da?“ Der Junge machte ein ernstes Gesicht und antwortete: „Ich schöpfe das Meer aus.“*

*Augustinus schmunzelte über den kleinen Knirps, doch dann fragte er: „Sind wir nicht genau so wie dieses Kind? Wir versuchen, die Geheimnisse Gottes zu verstehen. Wir grübeln und grübeln und kriegen es nicht hin. So, wie wir niemals das Meer ausschöpfen können, werden wir auch die Geheimnisse Gottes nie ausschöpfen können.“*

Diese Geschichte kam uns während der Arbeit an diesem Unterrichtsmaterial in den Sinn. Der christliche Glaube ist ein weites Feld, die Dreieinigkeit Gottes ein Geheimnis und Gottes Wort von unerschöpflicher Tiefe. Folglich kann dieses Werk nicht vollständig sein und Sie werden möglicherweise dieses oder jenes Thema vermissen.

Das Zentrum des christlichen Glaubens ist der Dreieinige Gott, deshalb sind die Bausteine **Nach Gott fragen** und **Drei in einem** Schwerpunkte dieser Kopiervorlagen.

Im Mittelpunkt des Religionsunterrichtes stehen die Schüler<sup>1</sup> mit ihren ganz persönlichen Prägungen, Gaben und Neigungen. Jeder ist anders, jeder wird durch anderes angesprochen, jeder muss seinen eigenen, ganz persönlichen Weg zum christlichen Glauben finden. Wir können auf diesem Weg nur Helfer und Begleiter sein.

Dieses Buch bietet Ihnen vielfältige differenzierte Zugänge, wie Umweltgeschichten, Lieder, Symbole, Texte, Bilder, Vergleiche, Rätsel und Spielanleitungen. Ein großer Teil der Unterrichtseinheit kann bereits mit Schülern der 2. Klasse umgesetzt werden, möglicherweise benötigen Kinder in dieser Altersgruppe aber noch einige zusätzliche Erläuterungen, zum Beispiel für das Verständnis der Bibeltexte.

Kleine Bilder im gleichen Format ziehen sich durch die gesamte Einheit. An mehreren Stellen taucht das gleiche Motiv wieder auf. Dadurch werden wichtige Schwerpunkte miteinander verknüpft, vertieft und erweitert.

Wenn Sie die Bilder kopieren, ausschneiden und laminieren, können Sie diese immer wieder zur Vertiefung und Wiederholung des Gelernten nutzen. Dazu finden Sie etliche Spielideen, die Sie auch für andere Unterrichtseinheiten nutzen können. Heranwachsende spielen gern und alles, was man gern tut, prägt sich leichter ein. Miteinander spielen verbindet und ein gutes Klima in der Lerngruppe wirkt motivierend und hilft jedem einzelnen Schüler, sich auf den Lernstoff einzulassen und sich zu öffnen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials

## Anneli Klipphahn & Silke Fischbeck

<sup>1</sup> Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form Schüler bzw. Lehrer verwendet. Gemeint sind damit sowohl die weiblichen, als auch die männlichen Personen.

# 1 Nach Gott fragen

## 1.1 Toni fragt nach Gott

Toni ist bei seinen Großeltern. Sie wohnen an einem See. Während Oma noch in der Küche wirtschaftet, geht Toni mit Opa Heinrich ans Wasser.

Opa breitet die Arme aus, als wollte er die ganze Welt umarmen. „Ist das nicht herrlich? Mit der Natur hat Gott sich etwas ganz Tolles einfallen lassen.“

Toni zuckt mit den Schultern. „Woher weißt du, dass Gott da ist? Man kann ihn ja nicht sehen.“

„Nein, sehen kann man ihn nicht. Aber viele kleine Puzzleteile helfen mir, an Gott zu glauben.“

Toni kratzt sich am Kopf. „Und welche Puzzleteile sind das?“

Sie setzen sich auf einen liegenden Baumstamm. Opa sagt: „Du weißt ja, dass Oma und ich jeden Tag mit Gott reden.“

„Du meinst, ihr betet?“

Opa nickt. „Wir beten, weil wir damit rechnen, dass Gott da ist und uns hört. Wir danken ihm für all das Gute, das wir empfangen haben. Wir bitten ihn für das, was uns Sorgen bereitet. Und wenn wir etwas falsch gemacht haben, bitten wir ihn um Vergebung.“

„Das weiß ich Opa. Ich bete doch auch. Aber manchmal frage ich mich, ob Gott mich wirklich hört. Also, woran merkst du, dass Gott da ist?“

„Oh ...“ Opa holt tief Luft. „... wo soll ich da anfangen? Ich bin schon ziemlich alt, ich habe Gott schon oft in meinem Leben erlebt. Wenn ich dir das alles erzählen wollte, säßen wir übermorgen noch hier. Da war zum Beispiel diese schlimme Krankheit. Ich lag im Krankenhaus und hatte große Angst. Doch dann spürte ich auf einmal, dass Jesus da ist. Ich wusste zwar nicht, ob ich wieder gesund werden würde, aber ich wusste: Jesus ist da, er ist hier bei mir. Und wenn ich sterben muss, dann geht er mit mir, durch den Tod hindurch, zu Gott. Nichts kann mich von Gott trennen, nicht einmal der Tod.“

Toni legt Opa die Hand auf den Arm. „Aber dann bist du wieder gesund geworden, und darüber bin ich froh. Sonst hätte ich dich gar nicht kennengelernt, das wäre schade gewesen.“

Opa schmunzelt. „Ja, das wäre wirklich schade gewesen.“

„Und wann hast du Gott noch erlebt?“, fragt Toni.

„Zum Beispiel bei unserem Autounfall letztes Jahr – der hätte schlimm ausgehen können.“



# 1 Nach Gott fragen

Opa fährt sich über die Stirn. „Manchmal gibt mir Gott auch die richtigen Worte. Zum Beispiel, wenn jemand traurig ist oder Sorgen hat. Oder wenn man sich mit jemandem gestritten hat und nicht weiß, wie es wieder gut werden kann.“

„Das kenne ich“, seufzt Toni. „Manchmal ist es schwer, sich wieder zu vertragen.“

„Schau mal!“ Opa Heinrich zeigt auf einen Haselstrauch.

Toni entdeckt ein kleines Eichhörnchen.

Opa sagt: „Jedes Lebewesen ist ein kleines Wunder für sich – das kann kein Zufall sein.“



Nachdem sie dem Eichhörnchen eine Weile zugesehen haben, spricht Opa weiter. „Ich erlebe Gott auch, wenn ich in der Bibel lese. Manche Worte treffen mich mitten ins Herz. Ich spüre, dass das Worte von Gott sind – lebendige Worte.“

„Ach so ist das!“ Toni hebt den Finger, als wollte er sich melden. „Deshalb wird die Bibel wohl auch das lebendige Wort Gottes genannt?“

„Ja, denn durch die Bibel spricht Gott mit uns. Mein Glaube wird aber auch durch die Gemeinschaft stärker. Wenn ich mit anderen Christen zusammen bin, mit ihnen die Bibel lese, über Gott rede oder wenn wir zusammen beten. Und wenn wir das Abendmahl zusammen feiern, ist uns Jesus ganz nahe.“

Da ruft Oma zum Küchenfenster heraus: „Der Tisch ist gedeckt, es gibt frische Kekse!“

„Komm!“ Opa steht auf. „Jetzt lassen wir uns Gottes gute Gaben auf der Zunge zergehen.“

„Und Omas gute Gaben!“, ruft Toni.

Opa Heinrich lacht und klopf ihm auf die Schulter. „Da hast du recht, mein Junge.“

# 1 Nach Gott fragen

## 1.2 Opa Heinrichs Puzzleteile

Tonis Opa sagt: „**Viele kleine Puzzleteile helfen mir, an Gott zu glauben.**“  
Hier findest Du noch einmal die wichtigsten Antworten.  
Doch leider sind uns die Buchstaben durcheinandergeraten.



**Aufgabe 1:** a) *Füge die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge zusammen.*

GETEB



\_\_\_\_\_

ERSELBNISE

\_\_\_\_\_

LEBIB

\_\_\_\_\_

TURAN

\_\_\_\_\_

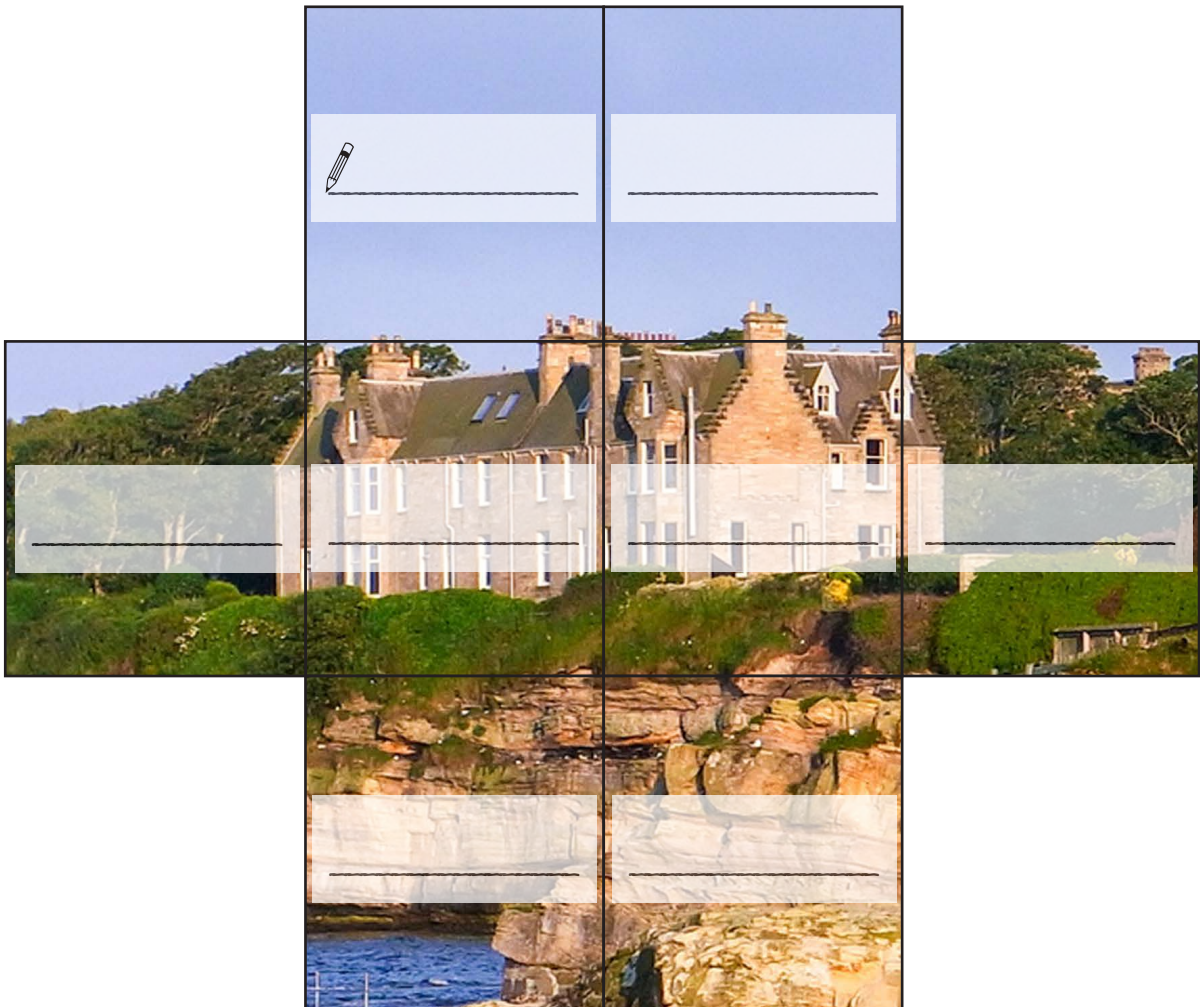
NEIMEGFATSCH

\_\_\_\_\_

BENDALAHM

\_\_\_\_\_

b) *Schreibe nun jedes Wort in ein Puzzleteil.*



# 1 Nach Gott fragen

## 1.3 Was kann uns helfen, an Gott zu glauben?

Opa Heinrich sagt: „**Viele kleine Puzzleteile helfen mir, an Gott zu glauben.**“  
Hier findest du Bilder, die zu Opa Heinrichs Puzzleteilen passen.



**Aufgabe 2:** Schau dir die Bilder genau an. Ordne dann jedem Bild das richtige Wort zu. Schreibe in dein Heft/in deinen Ordner.

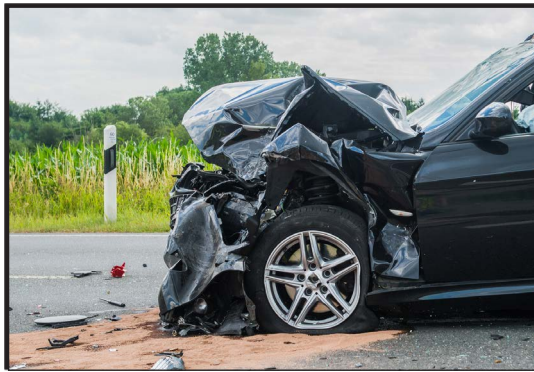
1



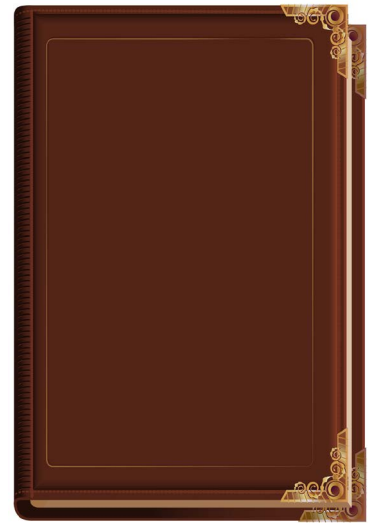
2



3



4



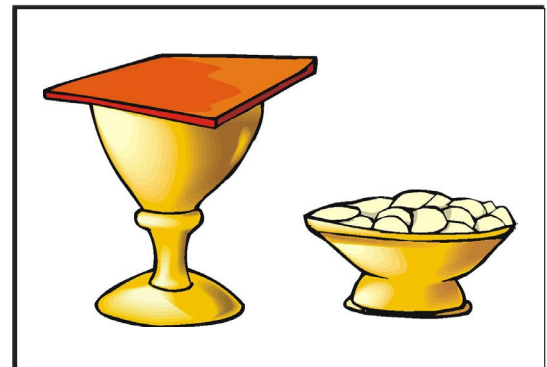
5



6



7



# Grundwissen Religion – Der christliche Glaube

## 2.-6. Schuljahr

3. Digitalauflage 2024

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016

Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Anneli Klipphahn & Silke Fischbeck

Illustrationen: Silke Fischbeck

Grafik & Satz: Eva-Maria Noack & Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. P11 919**

**ISBN: 978-3-96040-527-6**

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2024

## Unsere Lizenzmodelle



## Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de) erhältlich.



# Bildnachweis

- Seite 5: © clipart.com  
Seite 6: © Ray eye - wikimedia.org  
Seite 7: © Roberto Lo Savio - Fotolia.com  
Seite 8: © clipart.com, © rdnzl - Fotolia.com, © Benjaminolte - Fotolia.com, © orensila - Fotolia.com, © eyetronic - Fotolia.com, © JFL - Fotolia.com, © clipart.com  
Seite 9: © Roberto Lo Savio - Fotolia.com, © clipart.com  
Seite 10: © Silke Fischbeck  
Seite 11: © bramgino - Fotolia.com, © Michael Schütze - Fotolia.com  
Seite 12: © Roberto Lo Savio - Fotolia.com  
Seite 13/14: © Anneli Klippfahn  
Seite 15: © naypong - Fotolia.com, © bahram7 - Fotolia.com, © Andrey Kuzmin - Fotolia.com, © Masson - Fotolia.com  
Seite 16: © photofranz56 - Fotolia.com, © arttim - Fotolia.com, © fotomaster - Fotolia.com, © Friedberg - Fotolia.com  
Seite 17: © Gina Sanders - Fotolia.com, © Jürgen Fälchle - Fotolia.com, © thomasknospe - Fotolia.com, © pololia - Fotolia.com,  
Seite 18: © clipart.com  
Seite 19: © Anneli Klippfahn, © Silke Fischbeck  
Seite 20: © Silke Fischbeck  
Seite 21: © clipart.com, © Kenneth Keifer - Fotolia.com, © fotomaster - Fotolia.com, © bahram7 - Fotolia.com, © rdnzl - Fotolia.com, © Erin Silversmith - wikimedia.org  
Seite 22: © pliekhova - Fotolia.com, © Lonely - Fotolia.com, © Thomas Steiner, CC by SA 2.5 - wikimedia.org, © reeel - Fotolia.com (bearbeitet)  
Seite 23: © Silke Fischbeck  
Seite 24: © clipart.com  
Seite 25: © Silke Fischbeck, © JPS - Fotolia.com, © Olesia Sarycheva - Fotolia.com  
Seite 26: © clipart.com  
Seite 27: © hanu\_natsu\_kobo - Fotolia.com,  
Seite 28: © Jüppsche - wikimedia.org  
Seite 29: © BillionPhotos.com - Fotolia.com, © Jüppsche - wikimedia.org  
Seite 30: © Laurentiu lordache - Fotolia.com,  
Seite 31: © Thomas Söllner - Fotolia.com, © clipart.com, © motorradcbr - Fotolia.com  
Seite 32: © grafikplusfoto - Fotolia.com, © by-studio - Fotolia.com, © lkunl - Fotolia.com, © mimadeo - Fotolia.com  
Seite 33: © clipart.com, © Thomas Steiner, CC by SA 2.5 - wikimedia.org, © mbolina - Fotolia.com, © jvesta48 - Fotolia.com, © bernardojbp - Fotolia.com  
Seite 34: © fotomaster - Fotolia.com, © Silke Fischbeck  
Seite 35: © Bomix - Fotolia.com,  
Seite 36: © PHdJ - Fotolia.com, © alexlmx - Fotolia.com, © Silke Fischbeck  
Seite 37: © rolffimages - Fotolia.com  
Seite 39: © Alexander Hoffmann - Fotolia.com  
Seite 40: © nito - Fotolia.com  
Seite 42: © Masson - Fotolia.com, © JPS - Fotolia.com  
Seite 43: © Ingo Bartussek - Fotolia.com, © <http://www.bibelgarten.de/site.php?id=79> (Mitte), © Philphoto - Fotolia.com  
Seite 44: © elen31 - Fotolia.com, © Keneth Keifer - Fotolia.com, © eunikas - Fotolia.com  
Seite 45: © ChristArt - Fotolia.com, © Tony Baggett - Fotolia.com, © clipart.com  
Seite 46: © James Steidl - Fotolia.com  
Seite 48: © Petair - Fotolia.com  
Seite 47: © Erica Guilane-Nachez - Fotolia.com  
Seite 49: © bernardojbp - Fotolia.com, © mbolina - Fotolia.com  
Seite 50: © Majonit - Fotolia.com, © Mario - Fotolia.com  
Seite 51: © Halfpoint - Fotolia.com, © dessauer - Fotolia.com, © tibanna79 - Fotolia.com, © Johanna Mühlbauer - Fotolia.com, © aetb - Fotolia.com, © Thomas Stief - Fotolia.com  
Seite 52: © Kzenon - Fotolia.com, © dessauer - Fotolia.com, © Gabriele Rohde - Fotolia.com  
Seite 53: © svandik - Fotolia.com, © clipart.com  
Seite 54-57: © alexlmx - Fotolia.com  
Seite 58: © Roberto Lo Savio - Fotolia.com, © rdnzl - Fotolia.com, © benjaminolte - Fotolia.com, © orensila - Fotolia.com, © eyetronic - Fotolia.com, © JFL Photography - Fotolia.com, © clipart.com  
Seite 59: © Silke Fischbeck  
Seite 60: © Roberto Lo Savio - Fotolia.com  
Seite 61: © Masson - Fotolia.com, © Andrey Kuzmin - Fotolia.com  
Seite 62: © bahram7 - Fotolia.com, © naypong - Fotolia.com, © Friedberg - Fotolia.com, © fotomaster - Fotolia.com, © bahram7 - Fotolia.com, © arttim - Fotolia.com  
Seite 63: © thomasknospe - Fotolia.com, © pololia - Fotolia.com, © Jürgen Fälchle - Fotolia.com, © Gina Sanders - Fotolia.com  
Seite 64: © alexlmx - Fotolia.com, © clipart.com, © Kenneth Keifer - Fotolia.com, © fotomaster - Fotolia.com, © bahram7 - Fotolia.com, © rdnzl - Fotolia.com, © Erin Silversmith - Fotolia.com,  
Seite 65: © alexlmx - Fotolia.com  
Seite 66: © pliekhova - Fotolia.com, © Lonely - Fotolia.com, © Thomas Steiner, CC by SA 2.5 - wikimedia.org, © reeel - Fotolia.com (bearbeitet)  
Seite 67: © Silke Fischbeck  
Seite 68: © lkunl - Fotolia.com, © grafikplusfoto - Fotolia.com, © Thomas Söllner - Fotolia.com  
Seite 69: © by-studio - Fotolia.com, © mimadeo - Fotolia.com, © Tmotorradcbr - Fotolia.com, © clipart.com  
Seite 70: © vesta48 - Fotolia.com, © bernardojbp - Fotolia.com, © mbolina - Fotolia.com, Silke Fischbeck  
Seite 72: © elen31 - Fotolia.com, © Tony Baggett - Fotolia.com, © eunikas - Fotolia.com  
Seite 73: © Philphoto - Fotolia.com, © Ingo Batrussek - Fotolia.com, © ChristArt - Fotolia.com, © Kenneth Keifer - Fotolia.com, © <http://www.bibelgarten.de/site.php?id=79>  
Seite 75: © alexlmx - Fotolia.com  
Seite 76: © Halfpoint - Fotolia.com, © dessauer - Fotolia.com, © tibanna79 - Fotolia.com, © Johanna mühlbauer - Fotolia.com, © jbd30 - Fotolia.com, © Thomas Stief - Fotolia.com, © Silke Fischbeck  
Seite 78/79: © Silke Fischbeck



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Grundwissen Religion - Der christliche Glaube - Klasse 2-6*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

